

# Jahresbericht 2023

---

**Impressum:**

**Medieninhaberin:** Gesundheit Österreich GmbH

**Herausgeberin:** Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe

**Mitarbeit:** Ileana Cermak BA, MSc, Mag.<sup>a</sup> Gudrun Braunegger-Kallinger,  
Theresa Galanos, BA, MA, Mag.<sup>a</sup> Joy Ladurner, MSc, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Rojatz,  
Florentina Schachinger, BA, MA, Mag. Jürgen Tomanek-Unfried

**Lektorat:** Mag. Markus Tinhof

**Gestaltung:** paco.Medienwerkstatt, Wien, Mai 2024

**Barrierefreiheit:** Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur Förderung der  
Integration von Menschen mit Behinderungen, Linz, Mai 2024

Im Auftrag des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen  
und des Fonds Gesundes Österreich

## Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorworte	5
Die Aufgaben der ÖKUSS	8
Die ÖKUSS und ihre Organe	12
Umgesetzte Aktivitäten der ÖKUSS 2023	18
ÖKUSS-Veranstaltungskalender 2023	34

## Abkürzungsverzeichnis

---

<b>BMASGK</b>	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
<b>BMSGPK</b>	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
<b>B-SHO</b>	bundesweite Selbsthilfeorganisationen
<b>BVSHOE</b>	Bundesverband Selbsthilfe Österreich
<b>DVSV</b>	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen
<b>FGÖ</b>	Fonds Gesundes Österreich
<b>GÖG</b>	Gesundheit Österreich GmbH
<b>NAKOS</b>	Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung der Selbsthilfe
<b>NANES</b>	Nationales Netzwerk Selbsthilfe
<b>ÖKUSS</b>	Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe
<b>SHG</b>	Selbsthilfegruppe
<b>SHO</b>	Selbsthilfeorganisation

## Vorworte

---

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Selbsthilfegruppen und -organisationen leisten durch niederschwellige Hilfsangebote einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gesundheit und zur Krankheitsbewältigung für Menschen mit chronischen und seltenen Erkrankungen sowie deren (pflegende) Angehörige. Durch ihre Erfahrungsexpertise tragen sie spürbar zur Qualitätsentwicklung und Patientenorientierung im Gesundheitswesen bei.

In Selbsthilfegruppen und -organisationen wird Wissen über das Alltagsleben mit einer Erkrankung und deren vielfältigen Auswirkungen auf das eigene Leben und die Angehörigen, aber auch Erfahrungen aus der Gesundheitsversorgung gesammelt. Für die Qualitätsentwicklung und die Patientenorientierung im Gesundheitswesen ist es wesentlich, dass die zusätzliche Perspektive von Selbsthilfegruppen und -organisationen mit ihrer Erfahrungsexpertise berücksichtigt wird. Es werden dadurch auch neues Wissen und Themen eingebracht. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in Österreich ist eine wertvolle, einzigartige Ressource, auf welche wir in meinem Ministerium gerne zurückgreifen!

Ich möchte mich daher herzlich bei allen Menschen, die sich in Selbsthilfegruppen und -organisationen engagieren, für ihren wichtigen Beitrag bedanken! Selbsthilfegruppen und -organisationen erbringen eine Bandbreite an Leistungen für das österreichische Sozial- und Gesundheitssystem. Neben dem Austausch in Selbsthilfegruppen kann hier Interessenvertretung, Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren, Organisation von Veranstaltungen sowie Vorträgen und Schulungen genannt werden. Zur Unterstützung von bundesweiten Selbsthilfeorganisationen wurde die ÖKUSS als Kompetenz- und Servicestelle etabliert. ÖKUSS bietet Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen, Praxistipps und Orientierungshilfen an und administriert eine finanzielle Förderung für bundesweite Selbsthilfeorganisationen. ÖKUSS erarbeitet unter anderem auch gemeinsam mit einem Projektbeirat eine Übersicht über die Leistungen von Selbsthilfegruppen und -organisationen. Die Übersicht wird einen wesentlichen Beitrag leisten, die Breite der Tätigkeitsbereiche aufzuzeigen.

Ich bedanke mich bei allen für ihr Engagement und die Unterstützung dieser zukunftsweisenden Arbeit.

Ihr

**Johannes Rauch**

Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Gesundheitskompetenz, Eigeninitiative und Eigenverantwortung sind drei starke Elemente für unser Gesundheitssystem. Sie sind die Basis für den Wandel von einem Reparatur-System hin zu einem Präventions-System und damit entscheidend für unsere Zukunft. Selbsthilfe- und Patientenorganisationen leben diese Prinzipien, denn sie übernehmen mit ihrem Engagement Verantwortung, sie geben den Patientinnen und Patienten eine starke Stimme, sie machen aufmerksam und sie klären auf.

Die Sozialversicherung ist einer der größten Förderer der Selbsthilfe in Österreich. Neben dem klaren Bekenntnis unterstützt die Sozialversicherung die ÖKUSS mit 150.000 Euro pro Jahr. Das ist unser Commitment zu dieser Partnerschaft auf Augenhöhe. Die digitale Transformation verändert nicht nur die Welt, in der wir leben und arbeiten, sie verändert auch massiv unser Gesundheitssystem. Wir können sie in vielen Bereichen klug und sinnstiftend einsetzen. Neue Technologien und eine richtige Datennutzung treiben den medizinischen Fortschritt massiv voran.

Zudem steht die Digitalisierung für eine echte Effizienz-Steigerung. Digitalisierte Prozesse können uns alle bei Alltagstätigkeiten entlasten und wir haben mehr Zeit, damit wir uns auf das Wesentliche konzentrieren können. Wir haben mehr Zeit für unsere eigenen Kompetenzen. Ein Arzt etwa wird von Verwaltungstätigkeiten freigespielt und hat mehr Zeit für seine Patienten. Für den Patienten – oder in unserer Sozialversicherungswelt – den Versicherten, heißt die Digitalisierung auch ein besserer Zugang zu Information und eine höhere Transparenz. Die Digitalisierung steht klar für einen Demokratisierungsprozess. Der Patient erhält mehr Wissen und damit mehr Gewicht. Das verbreitert seine Möglichkeiten und gesteht ihm ein höheres Maß an Verantwortung zu. Nutzen wir diese Möglichkeiten!

### **Peter Lehner**

Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger

## **Sehr geehrte Damen und Herren!**

Ich freue mich, stellvertretend für das ÖKUSS-Team, den Jahresbericht 2023 vorlegen zu können, in dem Sie einen Überblick über unsere Aktivitäten und die dahinterliegenden Zielsetzungen finden.

Es konnten wieder Produkte finalisiert werden, unter denen unser erstes Themenheft, „Transparenz in der Selbsthilfe“, hervorzuheben ist, in dem wir unterschiedliche Perspektiven und Meinungen zum Thema Transparenz in der Selbsthilfe und im Gesundheitswesen zusammengestellt haben.

Des Weiteren haben erneut elf Vertreter:innen von Selbsthilfeorganisationen unseren Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“, den wir nun zum zweiten Mal durchgeführt haben, abgeschlossen. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses sind namentlich auf unserer Website angeführt.

Intensiv weiter gearbeitet wurde am Projekt „Selbsthilfe steht für Leistung“. Dabei wurde aus Literatur und Interviews ein breites, beachtliches Spektrum an Aktivitäten erhoben, die in Selbsthilfeorganisationen umgesetzt werden. Die Arbeiten dazu werden 2024 abgeschlossen. An dieser Stelle gilt es unserem ÖKUSS-Selbsthilfe-Projektbeirat herzlich für die Mitarbeit und die wertvolle Unterstützung zu danken!

Unser monatlicher Newsletter hat sich mittlerweile als Informationsdrehscheibe etabliert. Wir freuen uns über die steigende Zahl der Abonentinnen und Abonnenten und deren Rückmeldungen!

Auch 2023 konnten wieder alle zur Verfügung stehenden Fördermittel für bundesweite Selbsthilfeorganisationen vergeben werden. Das Interesse und/oder der Bedarf an finanzieller Unterstützung bestätigen die Relevanz dieser Fördermöglichkeit seitens der österreichischen Sozialversicherung.

Das gesamte ÖKUSS-Team bedankt sich herzlich bei den Selbsthilfeorganisationen für die wertschätzende Zusammenarbeit, bei unseren Auftraggebern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, bei den Mitgliedern unserer Gremien für ihr Engagement und bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern für die Unterstützung!

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame und herausfordernde Aufgaben und eine konstruktive Zusammenarbeit!

**Mag.<sup>a</sup> Gudrun Braunegger-Kallinger**

Leiterin der Österreichischen Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe

# Die Aufgaben der ÖKUSS

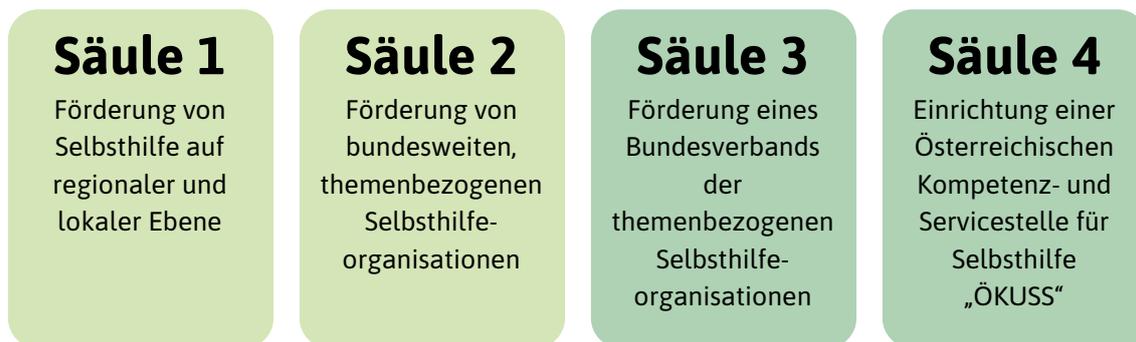
---



Im Jahr 2017 arbeiteten der damalige Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, auf den diese Initiative zurückgeht, das damalige Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) und der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) unter Beteiligung von Selbsthilfevertreterinnen und -vertretern an der Entwicklung eines Konzepts zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe. Die übergeordnete Zielsetzung war dabei die Stärkung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe in deren Aktivitäten und Sichtbarkeit sowie die Stärkung kollektiver Patientenbeteiligung. Das Konzept fokussierte primär auf eine Stärkung der Selbsthilfestrukturen auf Bundesebene.

Das Konzept (siehe Abbildung 1) sieht die finanzielle Förderung von Selbsthilfegruppen und -organisationen auf Landes- (Säule 1) und Bundesebene (Säule 2), die Errichtung eines Bundesverbands der themenbezogenen, bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen (Säule 3) – kurz BVSHOE – sowie die Errichtung der Österreichischen Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe (Säule 4) – kurz ÖKUSS – vor. Seit Herbst 2017 wird intensiv an der Umsetzung dieses Konzepts gearbeitet.

## FÖRDERUNG: SV | FGÖ | BMASGK



**Abbildung 1:** Die vier Säulen des Gesamtkonzepts zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe Quelle: (SV 2018)

Als eine der vier Säulen des Konzepts zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe wurde die ÖKUSS im Herbst 2017 gegründet.

Das Ziel der ÖKUSS ist die Stärkung der Sichtbarkeit und Selbstorganisation bundesweiter Selbsthilfeorganisationen sowie die Stärkung von Bürger- und Patientenbeteiligung.

Zur Erreichung dieses Zieles hat die ÖKUSS vier übergeordnete Aufgabenfelder (siehe Abbildung 2):



**Abbildung 2:** Die vier Aufgabenfelder der ÖKUSS

Quelle: eigene Darstellung ÖKUSS

Die Umsetzung des inhaltlichen Schwerpunkts kollektive Patientenbeteiligung durch Selbsthilfeorganisationen wurde von der Ferdinand Porsche FernFH im Zeitraum 2020 bis 2023 evaluiert. Im Fokus dieser Evaluation standen unsere Aktivitäten zur Stärkung der Selbsthilfebeteiligung sowie die Qualitätssicherung. Im Jahr 2023 wurde gemeinsam mit dem Evaluationsteam ein Fragebogen für Stakeholder:innen und bundesweite Selbsthilfe(dach)organisationen konzipiert und eingesetzt. Das Evaluationsteam leitete aus der bereits erfolgten Dokumentenanalyse und der Fragebogenerhebung konkrete Empfehlungen für unsere weitere Arbeit ab. Die Umsetzung der Empfehlungen wurde mit dem ÖKUSS-Fachbeirat diskutiert. Die Ergebnisse der Evaluation wurden in einem Ergebnisbericht festgehalten.



# Die ÖKUSS und ihre Organe

---



## **Die Gremien der ÖKUSS**

Die Geschäftsordnung sieht einen Fachbeirat und ein Entscheidgremium vor, deren Zusammensetzung, Zuständigkeit und Organisation in einer Verfahrensordnung festgelegt sind. Informationen zu den Gremien und die Verfahrensordnung sind auf der ÖKUSS-Website zu finden.

### **ÖKUSS-Fachbeirat**

Der ÖKUSS-Fachbeirat berät uns bei der Entwicklung unserer jährlichen Arbeitsprogramme, bei aktuellen Fragen und bei allfälligen Änderungen der Förderrichtlinien der Säule 2, Förderung für bundesweite Selbsthilfeorganisationen.

Die Fachbeiratssitzung hat am 5. Oktober stattgefunden. Es wurden dabei das ÖKUSS-Weiterbildungsprogramm und das Arbeitsprogramm 2024 diskutiert sowie aktuelle Fragen und die Umsetzung der Evaluationsergebnisse. Hier lag der Fokus insbesondere auf den Themen Praxistauglichkeit unserer Arbeiten und Kommunikation.

## Der Fachbeirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen ...

**Mag. Martin Block, BA**

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen

**Mag. Alexander Braun**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

**Nikolas Burtscher, BA**

Selbsthilfe-Dachverband Vorarlberg

**Waltraud Duven**

Bundesverband Selbsthilfe Österreich

**Mag. Georg Entmayr**

Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen

**MMag.<sup>a</sup> DDr.<sup>in</sup> Ursula Naue**

Universität Wien

**Marlene Pretis-Schader, BSc, MSc**

Frauengesundheitszentrum Graz

**Mag. Birger Rudisch**

Patienten- und Pflegeanwaltschaft

**Mag.<sup>a</sup> Veronika Spiller**

Selbsthilfe-Kontaktstelle Steiermark

**Mag.<sup>a</sup> Patrizia Theurer,**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Monika Vyslouzil (Vorsitzende)**

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Weigand, MBA**

Pro Rare Austria

**Angelika Widhalm**

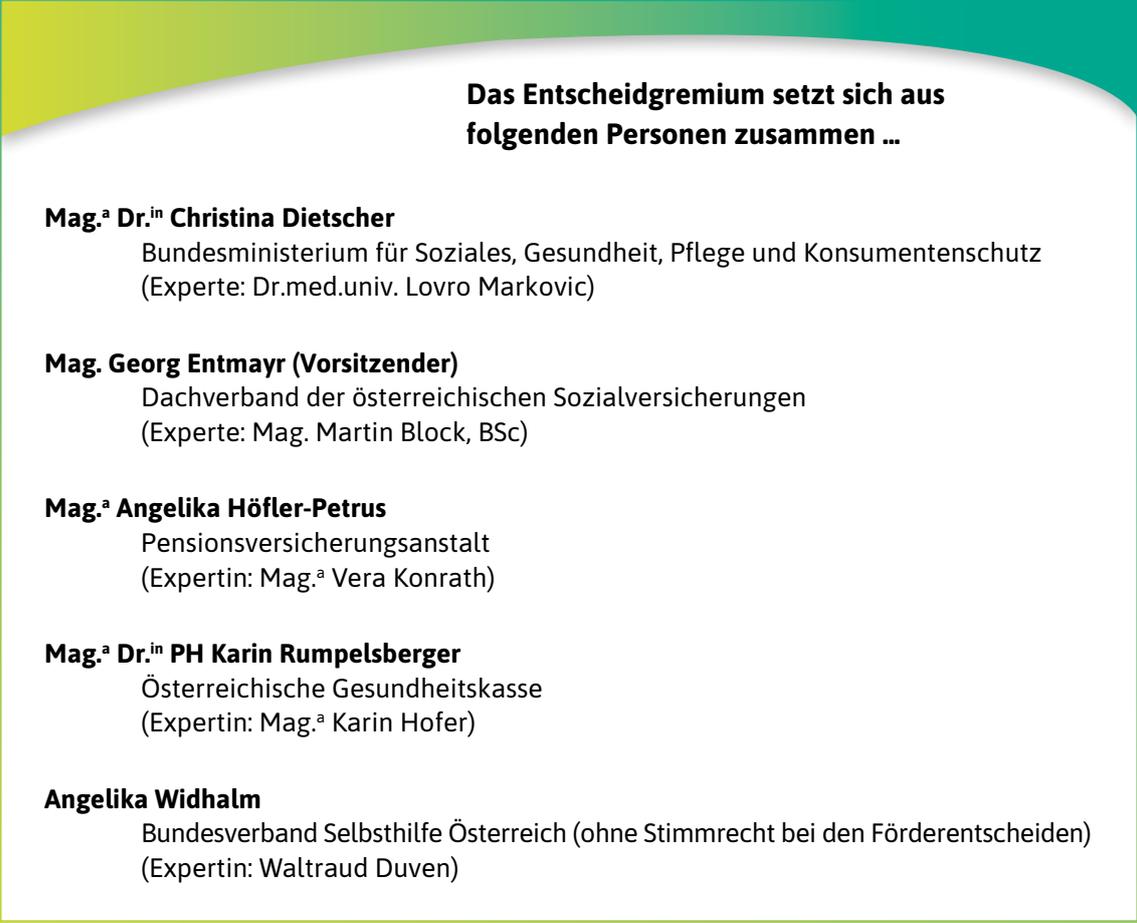
Bundesverband Selbsthilfe Österreich

**Abbildung 3:** Zusammensetzung des ÖKUSS-Fachbeirats (Stand 8. 5. 2023)

## ÖKUSS-Entscheidgremium

Das Entscheidgremium ist das beschlussfassende Gremium für die Förderanträge der Säule 2 seitens bundesweiter Selbsthilfeorganisationen sowie für die dazugehörigen Förderrichtlinien.

Das Entscheidgremium tagte am 8. November in der folgenden Zusammensetzung:



**Das Entscheidgremium setzt sich aus folgenden Personen zusammen ...**

- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christina Dietscher**  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
(Experte: Dr.med.univ. Lovro Markovic)
- Mag. Georg Entmayr (Vorsitzender)**  
Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen  
(Experte: Mag. Martin Block, BSc)
- Mag.<sup>a</sup> Angelika Höfler-Petrus**  
Pensionsversicherungsanstalt  
(Expertin: Mag.<sup>a</sup> Vera Konrath)
- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> PH Karin Rumpelsberger**  
Österreichische Gesundheitskasse  
(Expertin: Mag.<sup>a</sup> Karin Hofer)
- Angelika Widhalm**  
Bundesverband Selbsthilfe Österreich (ohne Stimmrecht bei den Förderentscheiden)  
(Expertin: Waltraud Duven)

**Abbildung 4:** Zusammensetzung des ÖKUSS-Entscheidgremiums (Stand 8. 5. 2023)

## Auftraggeber der ÖKUSS

Die ÖKUSS ist in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) angesiedelt, konkret in deren Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich, von dem sie mitfinanziert wird. Unser Arbeitsprogramm wird vom Kuratorium des FGÖ sowie von unserem zweiten Auftraggeber, dem Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen, beschlossen.

## Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle

(alle in Teilzeit tätig)



**Mag.ª Gudrun Braunegge-Kallinger**

Leiterin der ÖKUSS

---

**Ileane Cermak, BA MSc**

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Förderung der Säule 2 sowie betreffend die Fortbildungsreihe für Selbsthilfeengagierte (auf regionaler Ebene), bei Fragen zu den Verzeichnissen und zu den Themen Transparenz, Compliance und Junge Selbsthilfe

---



**Theresa Galanos, BA MA**

Ansprechpartnerin für das ÖKUSS-Weiterbildungsprogramm und Themen wie Selbsthilfebeteiligung und Selbsthilfeunterstützung sowie Vernetzung

---



**Mag.ª Joy Ladurner, MSc**

Ansprechpartnerin für kollektive Patientenbeteiligung und Selbsthilfebeteiligung

---



### **Florentina Schachinger, BA MA**



Ansprechpartnerin bei organisatorischen Fragen, Anmeldungen für die Weiterbildungen, Broschürenbestellungen und Erstkontakt

---

### **Mag. Jürgen Tomanek-Unfried**

kaufmännischer Leiter der ÖKUSS

Ansprechpartner für kaufmännische und rechtliche Fragen zu Förderung, Datenschutz und Organisationsberatung

---



in Zusammenarbeit mit **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Rojatz** (Gesundheit Österreich GmbH)

## Mitgliedschaft ÖPGK



Gesundheitskompetenz trägt wesentlich zur Gesundheit und gesundheitlichen Chancengerechtigkeit der Bevölkerung bei. Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist daher ein wichtiges Gesundheitsziel und ein Eckpunkt der Gesundheitsreform in Österreich. Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) unterstützt die Umsetzung dieses Ziels. Der Fonds Gesundes Österreich ist mit der ÖKUSS als eingemeldeter Maßnahme aktives Mitglied der ÖPGK (mehr Informationen hier). Die ÖKUSS ist darüber hinaus Mitglied in der ÖPGK-Arbeitsgruppe Bürger- und Patienten-Empowerment.

# Umgesetzte Aktivitäten der ÖKUSS 2023

---



## Fördermanagement



Foto: © Martin Lachmair

Es werden zwei Förderschienen verwaltet:

1. Im Auftrag des DSVS werden Mittel der österreichischen Sozialversicherung **für Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen** bis zu € 420.000,- jährlich vergeben.
2. Im Auftrag des FGÖ werden Mittel für **Fortbildungsreihen für Selbsthilfegruppensprecher:innen und Engagierte (Multiplikatorinnen und Multiplikatoren)** bis zu € 100.000,- jährlich vergeben.

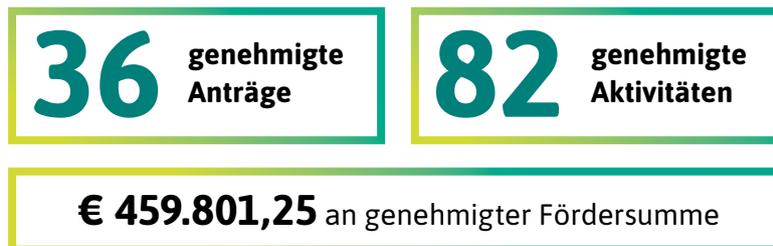
Ziel der Förderung ist es, Mittel für die Aktivitäten themenbezogener Selbsthilfeorganisationen auf Bundesebene bereitzustellen. Damit werden Aktivitäten, die bis dato mangels Ressourcen zu kurz gekommen sind, ermöglicht bzw. bestehende Aktivitäten wirksamer, umfangreicher, qualitätsvoller und nachhaltiger gestaltet. Durch die Förderung werden entweder die inneren Strukturen der Organisation gestärkt oder wird die Bearbeitung außenwirksamer Tätigkeiten wie Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung und Kooperationen ermöglicht.

## Ad 1.: Förderabwicklung für bundesweite Selbsthilfeorganisationen

Die Förderperioden 2022 und 2023 wurden mit der Prüfung der Abrechnungen und Endberichte abgeschlossen bzw. begonnen. Eine Auswahl geförderter Aktivitäten finden Sie auf der ÖKUSS-Website.

Für die Förderung 2024 wurde am 5. Juni eine Onlinesprechstunde angeboten. Die Mitarbeiter:innen der ÖKUSS standen darüber hinaus für Anfragen laufend per Mail und telefonisch zur Verfügung.

Für die Förderperiode 2024 wurden 42 Anträge für insgesamt 97 Aktivitäten eingereicht. Damit wurden Mittel in der Gesamthöhe von € 531.188,74 beantragt. Die Anträge wurden geprüft und für das Entscheidgremium aufbereitet. Das Entscheidgremium sprach in der 7. Entscheidungsitzung am 8. November insgesamt € 459.801,25 für 36 B-SHO und 82 Aktivitäten zu.



## Ad 2.: Abwicklung der FGÖ-Förderung für Fortbildungsreihen für Selbsthilfegruppensprecher:innen und Engagierte (Multiplikatorinnen und Multiplikatoren)

Seit vielen Jahren unterstützt der FGÖ die Fortbildungsreihen für Selbsthilfegruppensprecher:innen sowie Engagierte (Multiplikatorinnen und Multiplikatoren) mit jährlich maximal € 108.000,-. Die Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen in den Bundesländern sind eingeladen, ihre Weiterbildungsprogramme für die Selbsthilfegruppen zur Förderung einzureichen. Die Entwicklung, Organisation und Umsetzung der Weiterbildungsveranstaltungen liegt bei den Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen.

2023 wurden in diesem Rahmen Anträge aus den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien eingereicht und mit einer Summe von € 58.095,88 unterstützt. Die 47 abgehaltenen Seminare fanden entweder online oder in Präsenz statt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf der Arbeit in Selbsthilfegruppen (z. B. fördernde und kreative Maßnahmen für die Arbeit in Selbsthilfegruppen und Gesprächsführung) sowie auf Themen, welche die persönliche Ebene der Selbsthilfegruppenleiter:innen betreffen und stärken (z. B. Abgrenzung und Selbstfürsorge/ Verantwortung für die persönliche Gesundheit). Nähere Informationen gibt es auf der ÖKUSS-Website.

**47** abgehaltene Seminare

**479** Teilnehmer:innen

## Weiterbildung und Wissensentwicklung

---

Bundesweite Selbsthilfeorganisationen haben eine wichtige Brückenfunktion zwischen der Lebenswelt betroffener Personen und dem Gesundheitssystem. In unseren Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen für Vertreter:innen bundesweiter Selbsthilfeorganisationen diskutieren und bearbeiten Vertreter:innen von B-SHO gemeinsam mit den Referentinnen/Referenten und Fachexpertinnen/Fachexperten Themen aus unterschiedlichen Perspektiven, was zu einem besseren wechselseitigen Kennenlernen und Vernetzen beiträgt.

Auf Wunsch der Teilnehmer:innen wurden die Weiterbildungsangebote 2023 fast ausschließlich online abgehalten. So konnten auch Teilnehmer:innen aus ganz Österreich, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie solche mit knappen Zeitressourcen an den Veranstaltungen teilhaben.

Detaillierte Informationen zum ÖKUSS-Weiterbildungsprogramm finden Sie im Seminar kalender auf unserer Website.

Die Weiterbildungsveranstaltungen haben das Ziel, bundesweite Selbsthilfeorganisationen bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten zu stärken, bei Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialsystem zu unterstützen und auf die Mitarbeit an gesundheitspolitischen Prozessen vorzubereiten.

## Weiterbildungsveranstaltungen für B-SHO

Foto: © Martin Lachmair



Die ÖKUSS führte im Jahr 2023 sieben Onlineweiterbildungsveranstaltungen durch:

- Art of Hosting: Kreative Ideen zum Leiten von Gruppen
- Transparenz und Compliance in Selbsthilfeorganisationen – was heißt das in der Praxis?
- Neue Mitglieder und Nachwuchs generieren
- E-Partizipation
- Wie kommen Medikamente auf den Markt?
- Rüstzeug für Selbstorganisation
- Das österreichische Gesundheitswesen – die wichtigsten Player, ihre Aufgaben und aktuelle Herausforderungen

Nähere Informationen zu den Weiterbildungsveranstaltungen und die Unterlagen dafür finden Sie auf der ÖKUSS-Website beim jeweiligen Veranstaltungstermin.

Insgesamt haben an den ÖKUSS-Weiterbildungsveranstaltungen 55 Personen teilgenommen. Die Veranstaltungen wurden im Onlinefeedbackbogen durchgängig positiv bewertet. Im Rahmen der Rückmeldungen wurde auch der Bedarf für künftige Veranstaltungen (u. a. Themen, Formate) erhoben. Die Teilnehmer:innen wünschten sich einstimmig auch weiterhin das Angebot von Onlineveranstaltungen sowie Raum zum Austausch untereinander und Lernen voneinander. Das Feedback fließt in die Planung der Weiterbildungsveranstaltungen 2024 ein.

**7** Weiterbildungsveranstaltungen

**55** Teilnehmer:innen

**9** Vortragende

**780** Minuten Onlinezeit

## Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

Unser Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“, der aus zehn Online- und zwei Präsenzseminaren besteht, wurde von Dezember 2022 bis November 2023 zum zweiten Mal durchgeführt und abgeschlossen. Elf Vertreter:innen bundesweiter Selbsthilfeorganisationen stärkten sich damit für ihre Aktivitäten im gesundheitspolitischen Bereich. Gemeinsam wurden dabei die Strukturen des Gesundheits- und Sozialsystems in Österreich sowie der Nutzen und die Herausforderungen kollektiver Patientenbeteiligung vorgestellt. Ein intensiver Austausch war Teil jedes Seminars, ebenso die Reflexion der Inhalte in Bezug auf Beteiligung im Kontext der jeweils eigenen Organisation. Eine Auflistung der Absolventinnen und Absolventen finden Sie auf der ÖKUSS-Website.

Die einzelnen Seminare des Kurses wurden im Onlinefeedbackbogen wie bereits im ersten Durchgang des Kurses durchgängig positiv bewertet.

**12** Kursabende

**11** Teilnehmer:innen

**11** Vortragende

## GÖG-Colloquium „Promoting meaningful engagement. A global framework and perspective for Austria“

Gut organisierte Beteiligungsprozesse können Lücken und Herausforderungen des Gesundheitssystems aufzeigen und Veränderungen anstoßen. Dazu haben wir am 12. Dezember 2023 zu einem GÖG-Colloquium eingeladen. Die Vortragende Yvonne Arivalagan ist Koautorin des WHO-Rahmenkonzepts für die sinnvolle Einbeziehung von Menschen mit nichtübertragbaren Krankheiten sowie psychischen und neurologischen Erkrankungen. Sie diskutierte mit den Teilnehmenden die Übertragbarkeit des Frameworks auf Österreich. Arivalagan veranschaulichte die Notwendigkeit und den Nutzen der Beteiligung von Erfahrungsexpertinnen und -experten.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und weiterführende Unterlagen finden Sie auf der GÖG-Website.

## Interne Weiterbildungen

Mitarbeiter:innen der ÖKUSS haben sich zu folgenden Themen weitergebildet:

- Moderation zwischen Struktur und Dynamik
- Graphic Facilitation
- Erste Hilfe für die Seele
- Open Dialogue
- Partizipative Qualitätsentwicklung

## Compliance und Transparenz in Selbsthilfeorganisationen

Im Zuge eines Projekts im Auftrag des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen entwickelte ein Jurist und Experte für Compliance-Richtlinien die selbsthilferelevanten Aspekte der Compliance und des Umgangs mit Interessenkonflikten in Form einer Orientierungshilfe für Selbsthilfeorganisationen. In die Erstellung dieser **Orientierungshilfe zur Umsetzung von Compliance in Selbsthilfeorganisationen** wurden im Jahr 2022 Vertreter:innen der Selbsthilfe einbezogen. Die Orientierungshilfe wurde Anfang 2023 fertiggestellt sowie veröffentlicht und ist in einer barrierefreien Version auf der ÖKUSS-Website zu finden.

2023 wurde das Konzept für das **Themenheft „Transparenz in der Selbsthilfe“** erstellt und wurden diesbezüglich Interviews geführt und Beiträge eingeholt. Den Inhalt des Themenhefts bilden fachliche Grundlagen und Beispiele guter Praxis, wie bundesweite Selbsthilfeorganisationen Transparenz in ihren Organisationen umsetzen. Mit dem Heft wollen wir zur intensiven Auseinandersetzung mit Transparenzkultur aus vielen verschiedenen Perspektiven anregen. Sie finden eine barrierefreie Version auf der ÖKUSS-Website.

Selbsthilfeorganisationen im Gesundheitsbereich tragen im Rahmen ihrer Tätigkeiten und bei der Beteiligung an gesundheitspolitischen Prozessen eine besondere Verantwortung. Sie sind daher besonders gefordert, Vertrauen in die Organisation und ihre Vertretungsarbeit herzustellen und dieses zu schützen. Dies erreichen sie beispielsweise, indem sie Transparenz herstellen, sich mögliche Einflüsse bewusst machen und auf ihre Unabhängigkeit achten.

## Projekt „Selbsthilfe steht für Transparenz – ein Projekt zur partizipativen Erarbeitung von Mindeststandards betreffend Transparenz in der Selbsthilfe“

Im Rahmen des Projekts „Selbsthilfe steht für Transparenz“ bietet die ÖKUSS bundesweiten Selbsthilfeorganisationen eine moderierte Möglichkeit zum Austausch über Transparenzkriterien an – mit dem Ziel, gemeinsam ein Set von Transparenzkriterien für Selbsthilfeorganisationen zu identifizieren, die als Mindeststandards gelten können. Die Kriterien behandeln beispielsweise Themen wie Organisationsstrukturen und -prozesse, Finanzierung und/oder Kooperationen.

Das Projekt hat 2023 mit einem länderübergreifenden Austausch mit Partnerorganisationen aus Deutschland und der Schweiz gestartet, bei dem die Aktivitäten und Entwicklungen dazu ausgetauscht wurden. Eine Zusammenfassung des Austausches findet sich auf der ÖKUSS-Website. Für das Jahr 2024 ist ein partizipativer Prozess zur Erarbeitung und konkreten Ausgestaltung von Mindeststandards betreffend Transparenz in der Selbsthilfe geplant.

## Projekt „Selbsthilfe steht für Leistung – Leistungsportfolio der gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Kontext des österreichischen Sozial- und Gesundheitssystems“

Das Ergebnis des Projekts „Selbsthilfe steht für Leistung“ soll eine Übersicht über Leistungen von Selbsthilfegruppen und -organisationen sein. 2023 wurde mit einer Definition von Leistung, einer Literaturrecherche und der Sichtung öffentlicher Unterlagen von Selbsthilfegruppen und -organisationen (z. B. Organisationswebsite, Jahresbericht) gestartet. Die Definition von Leistung ist auf der ÖKUSS-Website nachzulesen. Die Rechercheergebnisse werden durch Erkenntnisse aus schriftlichen Interviews mit Kooperationspartnerinnen und -partnern von Selbsthilfegruppen und -organisationen ergänzt. Dabei interessieren uns nicht nur Leistungen, die schon erbracht werden, sondern auch solche, die in Zukunft im Gesundheitssystem erbracht werden könnten. Zur Beratung wurde der „ÖKUSS-Selbsthilfe-Projektbeirat“ eingerichtet, der aus sechs Absolventinnen und Absolventen des 1. Kurses „Kollektive Patientenbeteiligung“ besteht und sich 2023 zweimal virtuell traf (21. 6. und 15. 11.).

Die Übersicht hat das Ziel, die Bandbreite erbrachter Leistungen von Selbsthilfegruppen und -organisationen in Österreich aufzuzeigen.

## „Selbsthilfe steht für Qualität“ – ein Projekt zur partizipativen Erarbeitung von leitenden Prinzipien für Selbsthilfebeteiligung in Gremien

Das ÖKUSS-Projekt „Selbsthilfe steht für Qualität“ soll die Qualität von Selbsthilfebeteiligung in Gremien sichern und steigern. Begleitet werden vorerst zwei Gremien über einen vereinbarten Zeitraum. Besonderheiten von Selbsthilfebeteiligung sollen identifiziert werden. Die Begleitung erfolgt kontextspezifisch, d. h. möglichst passgenau und bedarfsentsprechend für jedes Gremium. Unser Ziel ist Wissensgenerierung für Kapazitätsentwicklung und Beratung in Bezug auf künftige Beteiligungsprozesse. Konkrete Outputs des Projekts sollen die gemeinsame Entwicklung bzw. Erarbeitung leitender Prinzipien für Selbsthilfebeteiligung in Gremien im Sinne von „Was ist dabei zu beachten?“ sein sowie die Erhebung von Begleit- bzw. Unterstützungswünschen/-bedarfen bei Beteiligung in Gremien.

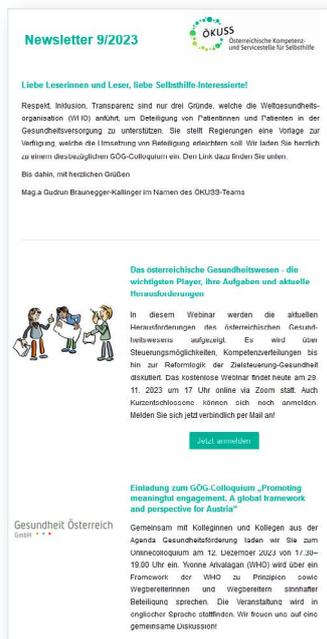
Im Jahr 2023 wurde in Hinblick auf leitende Prinzipien und potenzielle Unterstützungsbedarfe für Selbsthilfebeteiligung in Gremien eine Literaturrecherche durchgeführt und wurden erste Prinzipien sowie Bedarfe übersichtlich dargestellt. Auftraggeber:innen wurden um Nominierung von Gremien ersucht, erste Gespräche mit Gremienverantwortlichen organisiert.

Ziel ist es, gelingende Beteiligung durch die Definition leitender Prinzipien sowie durch das Erfahren konkreter Unterstützungswünsche/-bedarfe in der Umsetzung von Selbsthilfebeteiligung zu fördern. Der Prozess generiert neues Wissen und fördert Austausch und Lernen (im jeweiligen Gremium, über Gremien hinweg).

# Öffentlichkeitsarbeit

## ÖKUSS-Website und -Newsletter

Über unsere Website und unseren Newsletter stellen wir selbsthilferelevante Informationen zur Verfügung und berichten über unsere Aktivitäten. Wir verstehen uns als Informationsdrehscheibe für aktuelle Themen und Termine mit Selbsthilfebezug, wofür wir insbesondere unseren Newsletter nutzen.



2023 wurden neun Newsletter verschickt, welche auf der ÖKUSS-Website nachgelesen werden können. Die Zahl der Newsletterabonnentinnen und -abonnenten steigt stetig. Per Jahresende waren 227 Personen dafür angemeldet.

Der Newsletter ist eines der zentralen Kommunikations- und Informationstools der ÖKUSS. Mit ihm wird in regelmäßigen Abständen ein kompakter Überblick über wichtige Themen der Selbsthilfelandchaft sowie aktuelle Publikationen, Aktivitäten und Veranstaltungen der ÖKUSS informiert.

9 Newsletter

72 Beiträge

## Teilnahme an Veranstaltungen

ÖKUSS-Mitarbeiter:innen haben an einer Reihe von Veranstaltungen teilgenommen und dort das Thema Selbsthilfe eingebracht: Themen der Präsentationen waren die Selbsthilfe allgemein, Selbsthilfestrukturen in Österreich, kollektive Patientenbeteiligung und die ÖKUSS selbst.

Bei folgenden Veranstaltungen hat die ÖKUSS an einer Podiumsdiskussion teilgenommen, haben ihre Vertreter:innen Vorträge gehalten, Poster präsentiert, einen Stand betreut oder einen Workshop moderiert:

- 30. März: Fachaustausch von SAG7 in Tulln
- 11.–12. Mai: Austrian Health Forum in Schladming
- 2. Juni: Tag der offenen Tür der GÖG / Gesundheit Österreich GmbH
- 11. Oktober: Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz mit dem Titel „Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden – Der Beitrag der Gesundheitskompetenz“
- 26. November: Tag der Selbsthilfe unter dem Motto „Schmerz lass nach“ in Wien
- 1. Dezember: Onlineworkshop T1DChat

Bei folgenden Veranstaltungen standen Wissenserwerb und Vernetzung im Fokus:

- 27. Jänner: Neujahrsempfang des Bundesverbands Selbsthilfe Österreich
- 1. März: „OIS zam: Netzwerktreffen“ des LBG Open Innovation in Science Center in Wien
- 15. April: Vernetzungstreffen von Pro Rare Austria
- 28. Juni: „Reden Sie mit! – Behandlungsfehler“ – Workshop zum Thema Behandlungsfehler, organisiert vom Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety gemeinsam mit dem Österreichischen Patient:innenbeirat und der Plattform Patient:innensicherheit in Wien
- 7. Oktober: Symposium von Pro Rare Austria beim Österreichischen Kongress für seltene Krankheiten zum Thema „Hoffnung – Der Blick in die Zukunft: Gentherapien für seltene Erkrankungen im Brennpunkt“
- 10. Oktober: 8. ÖPGK-Mitgliederversammlung in Wien
- 30. November: Symposium des Competence Center Integrierte Versorgung zum Thema „Digitale Patientenbeteiligung – Patienten verstehen, Versorgung optimieren“

**13** Veranstaltungen

**6** aktive Beiträge

## Publikationen

Die ÖKUSS hat eine Reihe von Beiträgen verfasst, um Aufmerksamkeit für das Thema Selbsthilfe und kollektive Patientenbeteiligung zu erzeugen und die Strukturen der Selbsthilfe bekannt zu machen, und zwar

- im Newsletter des Fonds Gesundes Österreich,
- im Newsletter der Gesundheit Österreich GmbH,
- im Newsletter der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz,
- im FGÖ-Magazin „Gesundes Österreich“,
- via den Social-Media-Kanal des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen,
- via den Social-Media-Kanal des Fonds Gesundes Österreich.

Im Rahmen der ÖKUSS wurden u. a. folgende Publikationen und Beiträge veröffentlicht:

- Cermak, I. (2023): Selbsthilfebeteiligung im österreichischen Gesundheitssystem. Factsheet. Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Gesundheit Österreich, Wien
- Cermak, I.; Tomanek-Unfried, J.; Braunegger-Kallinger, G. (2023): Analyse der Finanzierungsstruktur fördernehmender bundesweiter Selbsthilfeorganisationen, Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Gesundheit Österreich, Wien
- ÖKUSS (2023): Orientierungshilfe zur Umsetzung von Compliance in Selbsthilfeorganisationen. Wie die Selbsthilfe strukturiert mit Interessenkonflikten umgehen kann. Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Gesundheit Österreich, Wien
- Rojatz, D. (2023): Finanzielle Förderung von Selbsthilfeorganisationen in Deutschland durch öffentliche Hand und Sozialversicherung, Gesundheit Österreich, Wien

**10** Publikationen  
oder Beiträge

## Verzeichnis bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Auf der ÖKUSS-Website werden verschiedene Verzeichnisse von Selbsthilfeedressen angeboten. Nach dem Vorbild der Selbsthilfegruppenverzeichnisse in den Bundesländern wird das Verzeichnis der bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen laufend erweitert. Das Verzeichnis ist auf der ÖKUSS-Website zu finden. Die Anzahl der angeführten bundesweiten Selbsthilfeorganisationen konnte im Jahr 2023 gesteigert werden. Ende des Jahres waren bereits 54 Organisationen im Verzeichnis aufgelistet.

**54**

**Einträge bundesweiter themenbezogener  
Selbsthilfeorganisationen**

**48**

**Erkrankungs-  
themen**

## Austausch und Vernetzung

---

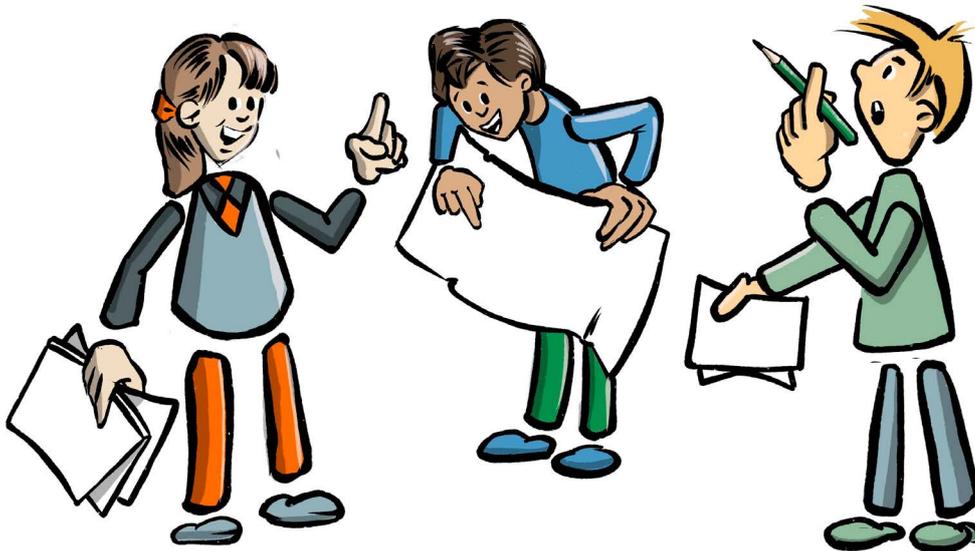


Foto: © Martin Lachmair

Auch 2023 hat die ÖKUSS die Funktion einer Drehscheibe für Information und Austausch wahrgenommen. Diese Funktion wurde von der 2020 abgeschlossenen Evaluation des Konzepts zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe als besonders wichtig hervorgehoben. Dazu zählt die Abstimmung zum Thema Selbsthilfe und kollektive Patientenbeteiligung nicht nur mit den Auftraggebern (Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen, Fonds Gesundes Österreich) und der Trägereinrichtung (Gesundheit Österreich GmbH / FGÖ) in den ÖKUSS-Gremien, sondern vor allem mit den themenbezogenen und den themenübergreifenden bundesweiten Akteuren der Selbsthilfe und den Selbsthilfeunterstützungsstellen in den Bundesländern. Dazu wurden unterschiedliche Formate umgesetzt.

Austausch und Vernetzung tragen dazu bei, neue Perspektiven zu entdecken, von Beispielen guter Praxis zu lernen, Informationen und Fachwissen zu teilen, sich fachlich weiterzuentwickeln und wichtige Kontakte zu knüpfen.

Es fanden im Jahr 2023 Austausch- und Vernetzungsgespräche mit folgenden Einrichtungen (alphabetisch sortiert) statt:

- Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH
- Arbeitsgruppe Bürger- und Patienten-Empowerment der ÖPGK
- Behindertenanwaltschaft (mit der Behindertenanwältin Österreichs Frau Mag.<sup>a</sup> Steger)
- Bundesverband Selbsthilfe Österreich
- Fachhochschule St. Pölten
- GÖG-Abteilung „Evidenz und Qualitätsstandards“
- GÖG-Abteilung „Pharmaökonomie“
- GÖG-Community-of-Practice zu partizipativer Forschung
- GÖG-Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem
- GÖG-Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung
- Hörhan Strategy Consultants GmbH
- JSC Patient Advocacy der PHARMIG
- Kompetenzzentrum Jugend im Bundeskanzleramt
- Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety zum Österreichischen Patientenbeirat
- Nationales Netzwerk Selbsthilfe Österreich
- Pro Rare Austria
- Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen auf Landesebene
- UMIT Tirol
- Universität Klagenfurt
- Verein „dieziwi“

# ÖKUSS

## Veranstaltungskalender

### 2023

#### Jänner

Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

#### Februar

Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

#### März

Weiterbildungsveranstaltung „Art of Hosting: Kreative Ideen zum Leiten von Gruppen“, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

#### April

Weiterbildungsveranstaltung „Transparenz und Compliance in Selbsthilfeorganisationen – was heißt das in der Praxis?“

# ÖKUSS

## September

Weiterbildungsveranstaltung „Wie kommen Medikamente auf den Markt?“, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

## Oktober

Sitzung des ÖKUSS-Fachbeirats, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

## Juli

Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

## Juni

Weiterbildungsveranstaltung „E-Partizipation“, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“, Informationsveranstaltung zur Förderung, 1. Sitzung des ÖKUSS-Selbsthilfe-Projektbeirats

## November

Weiterbildungsveranstaltungen „Rüstzeug für Selbstorganisation“ und „Das österreichische Gesundheitswesen – die wichtigsten Player, ihre Aufgaben und aktuelle Herausforderungen“, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“, Sitzung des ÖKUSS-Entscheidgremiums, 2. Sitzung des ÖKUSS-Selbsthilfe-Projektbeirats

## Mai

Workshop „Neue Mitglieder und Nachwuchs generieren“, Kurs „Kollektive Patientenbeteiligung“

## Dezember

GÖG-Colloquium „Promoting meaningful engagement. A global framework and perspective for Austria“

**ÖKUSS - Österreichische Kompetenz-  
und Servicestelle für Selbsthilfe**

Biberstraße 20, 1010 Wien

oekuss@goeg.at

+43 1 895 04 00 734



**[www.oekuss.at](http://www.oekuss.at)**